

II-3099 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/50-Parl/81

Wien, am 24. November 1981

An die
Parlamentsdirektion

1407/AB

1981 -12- 03

Parlament
1017 WIEN

zu 1432 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1432/J-NR/81, betreffend Maßnahmen zugunsten der Behinderten im Bundestheaterbereich, die die Abgeordneten PETER und Genossen am 9. Oktober 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die Möglichkeiten der Bundestheater, den Behinderten den Besuch der Vorstellungen zu gewährleisten, sind an sich durch die baulichen und insbesondere durch die sicherheitstechnischen Gegebenheiten beschränkt. Das bestehende Angebot wird aber trotz besonders günstiger Preisgestaltung von Behinderten nur in einem geringfügigen Ausmaß ausgenützt.

In der Saison 1980/81

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| kamen im Burgtheater | 105 Rollstuhlplätze |
| im Akademietheater | 91 Rollstuhlplätze |
| in der Volksoper | 12 Rollstuhlplätze zum Verkauf. |

Das entspricht einem Auslastungsprozentsatz von 11,5 %.

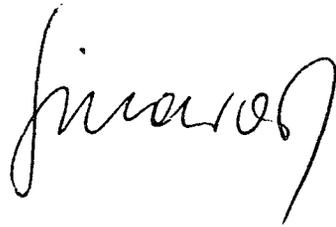
ad 2)

Sohin darf angenommen werden, daß auch in der Staatsoper die für 1982 geplanten beiden Rollstuhlplätze dem tatsächlichen Bedarf entsprechen werden.

- 2 -

ad 3)

Sollten die Rollstuhlplätze von Staatsoper und Volksoper bei einzelnen Vorstellungen zur Gänze verkauft sein, wird darüber hinaus bei einem eventuellen Mehrbedarf auch die bisherige Begünstigung bei der Placierung von Rollstühlen in Logen aufrecht erhalten werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gornitz', written in a cursive style.